



WIEN ENERGIE
— WIENSTROM —

Erneuerbare Energie, Politik und Markt im städtischen Großraum

**DI Friedrich Pink
Geschäftsführer Wien Energie
6. Oktober 2008**



Rahmen für Energiepolitik der Stadt Wien

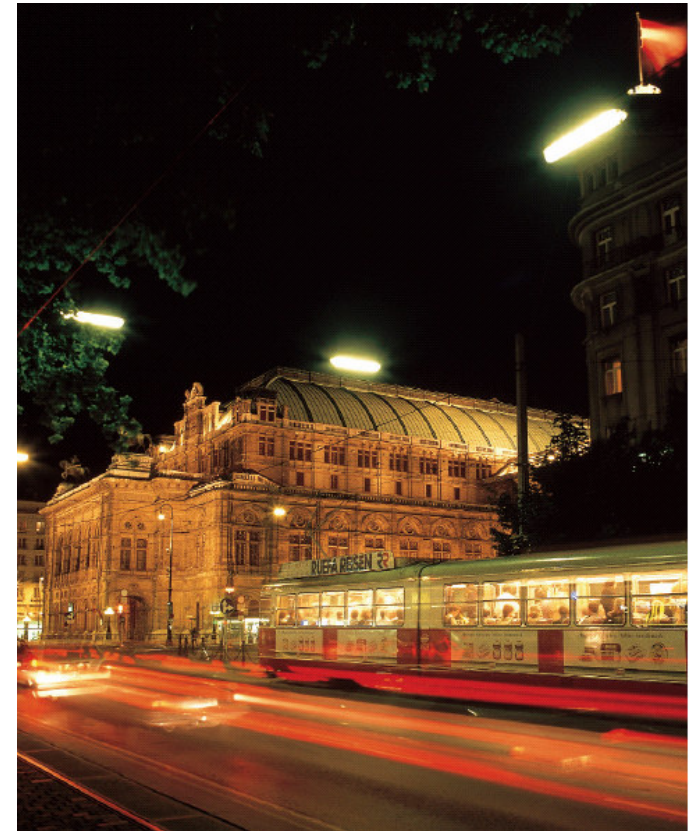
- Energiepolitische Zielsetzungen der EU (z.B. 3 mal 20 % bis 2020)
- Energiepolitische Zielsetzungen des Bundes (z.B. Ökostromgesetz)

Schwerpunktmaßnahmen der Energiepolitik in Wien

- Städtisches Energieeffizienz Programm (SEP)
- Leitungsausbaugesetz für Fernwärme und Kälte
- Wiener Klimaschutzprogramm (Klip)

Eckpunkte der Energiepolitik in Wien

- Berücksichtigung der Besonderheiten der Stadt Wien
- Steigerung der Energieeffizienz
- Reduktion der Umwandlungsverluste
- Möglichst geringe CO₂-Intensität und Emmissionen
- Ressourcen- und Umweltschonende Klimatisierung
- Verstärkte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Nutzung des Potentials Erneuerbarer Energieträger
- Ausbau KWK Erzeugung



Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist für Ballungsräume eine hochgradig effiziente Form der Energieerzeugung:

- Strom und Wärme direkt am Ort des Verbrauchs erzeugt
- Wirkungsgrade bei der Umwandlung über 86%
- Starke Reduktion der CO² Emissionen im Vergleich zu getrennter Erzeugung Strom + Wärme

Das Wiener Modell:

Die in Wien vorhandenen erdgasbefeueten Kraftwerke, MVA's und das Biomassekraftwerk

- erzeugen über 50% des in Wien benötigten Stroms
- erzeugen über 35% der in Wien benötigten Wärme
- sparen jährlich 700.000t CO²

Mit der Inbetriebnahme des repowerten Kraftwerkes Simmering 1/2 wird ab Ende 2008 das Strom- und Wärmeangebot erhöht und die spezifischen CO² Emissionen gesenkt.

Dieses Wiener Modell wird weiter ausgebaut.



- **Potentiale für Erneuerbare Energien in Wien begrenzt.**
- **Vorhandene Möglichkeiten weitestgehend genützt.**
- **Ausbau nach Maßgabe technischer und wirtschaftlicher Möglichkeiten.**

Beispiele für Einsatz Erneuerbarer Energieträger durch Wien Energie

- Biomassekraftwerk Simmering
- Kleinwasserkraftwerk Nußdorf
- Windkraftwerke Oberlaa und Donauinsel
- Photovoltaikanlage Theodor Körner Hof
- Pilotprojekte:
 - Geothermie Aspern
 - Tunnelthermie Hadersdorf

Darüber hinaus

- Donaukraftwerk Freudenau (Verbund)
- Biogasanlage Simmering (EBS)
- Biodieselanlage Donaustadt (Biodiesel Vienna)





- **Energieflussbild Wien hat 9% erneuerbaren Primärenergieanteil (inkl. Müll)**
- **Solarenergie stellt eine bedeutende „Energiereserve“ im städtischen Gebiet dar**
- **Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Gegebenheiten ist der Zeitpunkt für eine breite Erschließung dieser Quelle nicht absehbar**

Technisches Endenergiepotential für Solarthermie Wien

(Quelle: arsenal research, April 2001)

- **Technisches Potential: 5,57 TWh/a**

Der Wärmemarkt in Wien hat 16 TWh/a

Mit durchschnittlich 800 möglichen Betriebsstunden jährlich und den derzeitigen Wirkungsgraden sind derartige Anlagen heute nicht wettbewerbsfähig.

Es ist dennoch wichtig mit Pilotanlagen Erfahrungen im Betrieb zu gewinnen.



- **Wien Energie hat schon lange Erneuerbare Erzeugung außerhalb Wien**

- Wasserkraftwerke: Opponitz, Gaming
- Windkraftwerke: Pama Gols, Zurndorf, Steinriegel

- **Aktuelle Projekte und geplante Vorhaben im In- und Ausland**

Windkraftwerke:

Wesentlicher Kapazitätszuwachs geplant

- Ungarn: 24 MW in Betrieb, weitere in Planung
- Polen: mehrere Projekte vor Baureife.
- Weitere Länder: Slowakei, Rumänien.

Wasserkraftwerke:

Wesentlicher Kapazitätszuwachs geplant

- Rumänien: Kleinwasserkraftwerke erworben
- Weitere Länder: Balkanländer, Bulgarien.

